

## **Antrag zur Sitzung des Ausschusses „Schule, Kultur, Sport und Soziales“ am 26. Februar 2009**

---

Wir bitten, folgenden Punkt auf die Tagesordnung der o.a. SKSS-Sitzung zu setzen:

### **TOP „Schulwegsicherung“**

Antrag der FDP-Fraktion:

**Eine Verbesserung der Schulwegsicherung für unsere Schulkinder an der Einmündung des Schäferhofweges in die Hauptstraße ist dringend und schnellstens erforderlich.**

**Wir beantragen die Bepflanzung der Gedenkstätte so zu ändern, dass alle aus Etz kommenden Fahrzeuge freie Sicht nach rechts in die Hauptstraße und vor allem auf den Fuß- und Radweg haben.**

Begründung:

**Die Appener Schülerinnen und Schüler, die in Pinneberg zur Schule gehen, fahren vom Frühjahr bis Herbst mit dem Rad. Das sind Schulkinder ab dem Alter von 10 Jahren. Die meisten Schüler müssen den Schäferhofsweg an der Einmündung zur Hauptstraße überqueren.**

**Diese Überquerung ist für alle Radfahrer und Fußgänger gefährlich!**

Regelmäßig kontrolliert die Polizei, ob die aus Etz kommenden Fahrzeuge an dem Stoppschild halten. Mit erschreckendem Ergebnis:

**Fast 50 % der Fahrzeuge halten an dem Stoppschild nicht!!!!  
Auch die Kontrollen und Ermahnungen der Polizei haben zu keiner Veränderung geführt. Selbst unter den Augen der Polizei ist es zu Gefährdungen gekommen.**

Besonders gefährdet sind alle aus Richtung Pinneberg kommenden Radfahrer, **also auch unsere Schulkinder**: Viele PKW- und LKWfahrer halten erst direkt an der Hauptstraße und beachten die Querung des Fuß- und Radweges überhaupt nicht. **Selbst vor dem Stoppschild haltende Autofahrer** können erst in letzter Sekunde von rechts kommende Radfahrer sehen.

**Grund: Radfahrer und Fußgänger sind nicht zu sehen, weil die Bepflanzung der Gedenkstätte so hoch ist, dass jede Einsicht nach rechts in die Hauptstraße unmöglich ist.** Auch PKW's sind erst nach dem Stoppschild zu sehen.

**Es dringend notwendig, diesen Gefahrenpunkt, auch unter dem Aspekt „Schulwegsicherung“ zu entschärfen.**

**Wir beantragen weiterhin, dass die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Straßenverkehrsamt und der Polizei prüft, ob und wie diese Gefahrenstelle zusätzlich entschärft werden kann, z.B. durch eine Vorverlegung des Rad- und Fußweges oder durch ein Blinklicht.**

---

Wir bitten um Zustimmung, damit die erforderliche Neugestaltung der Gedenkstätte rechtzeitig erfolgt, bevor unsere Schüler wieder mit dem Rad nach Pinneberg in die Schule fahren.

Heidrun Osterhoff  
FDP-Fraktion